

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 24.

Mittwoch 26. März

1851.

## Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Wildberg.  
Revier Nagold.  
(Floss- Bau- und Sägholz-Verkauf).  
Am

Samstag den 29. März  
werden in dem Staatswald Forst und Herrenblatt

381 Stämme sehr gleichförmig gewachsenes Floss- und Bauholz, von 70' Länge abwärts und 22 Stück Säglöße gegen Baarzahlung — entweder sofort gleich oder binnen der nächsten 6 Tage — an die Meistbietenden verkauft werden. Die Zusammenkunft ist Morgens 8 1/2 Uhr im Forst, auf der Herrenberger Straße beim Steinbruch.

Den 19. März 1851.

K. Forstamt.  
Günzert.

Forstamt Altenstaig.

Die Bekanntmachung der Holzpreise für die Staatswaldungen auf das Jahr 1851 ist in einer besonderen Beilage des Nagolder Amtsblattes Nro 22 erfolgt, was hiemit zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird.

Den 19. März 1851.

K. Forstamt.  
Grüniger.

Simmozheim.  
Gerichtsbezirk Calw.  
(Gläubiger-Aufruf).

Alle diejenigen Personen, welche an den Vermögens-Nachlaß des verstorbenen Thomas Blaid, gewesenen Wagners in Simmozheim einen Anspruch zu machen haben, werden hie-

mit aufgefordert, ihre Forderungen innerhalb 15 Tagen bei der unterzeichneten Stelle oder beim Waisengerichte in Simmozheim anzumelden.

Liebenzell, 24. März 1851.

K. Amtsnotariat.  
Kollmar.

Liebenzell.  
(Wegsperr).

Da die Arbeiten an der Staige von hier nach Unterhaugstätt nun wieder beginnen, so ist dieser seitherige Weg über die Dauer der Reparatur gesperrt, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß der vom obern Rant aus nördlich in das Thal sich ziehende Waldweg als Nothweg benützt werden kann.

Den 25. März 1851.

Stadtschultheißenamt.  
Kraß.

Unterriechenbach.

Nach Beschluß der beiden bürgerlichen Kollegien vom 20. d. M. hat jeder Holzeigentümer, welcher hier nicht wohnhaft ist und auf Gemeindegrundeigenthum Holz lagern will, unter Strafandrohung bei dem Gemeindepfleger Sämauderer dahier, die Anzeige zu machen.

Aus Auftrag des Gemeinderaths und Bürgerausschusses:  
Schultheiß Erhart.  
Schömburg.

(Koggen- und Haber-Verkauf).  
In Folge der Ablösung des Zehentens kommen am

Donnerstag den 10. April d. J.

Vormittags 10 Uhr

96 Simri Koggen

und

106 Simri Haber

auf hiesigem Rathhause gegen baare Bezahlung zur öffentlichen Versteigerung.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, gegenwärtiges in ihren Gemeinden rechtzeitig bekannt machen zu lassen.

Den 22. März 1851.

Gemeinderath.

Wildberg.  
(Holzverkauf).

Montag den 31. März

werden aus dem Erslachberg — an der

Straße nach Nagold —

circa 300 Stück sehr schönes Langholz und Klöße

verkauft, wobei sich die Liebhaber

Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhaus einfinden wollen.

Dittenbronn.

Die Gemeinde verpachtet ihre Schafwäde, welche im Vorsummer 80 bis 90 und im Nachsummer 120 bis 130 Stücke ernährt am

Donnerstag den 27. März

Mittags 12 Uhr

auf hiesigem Rathszimmer auf ein Jahr.

Gemeinderath.

## Außeramtliche Gegenstände.

Calw

Ich nehme einen Jucipienten an.  
Kaufmann Müller.

Schmieh.

(ViegechaftsVerkauf).

Unterzeichneter beabsichtigt im Laufe

des nächsten Frühlings nach Nordamerika auszuwandern, weshalb er sein sämmtliches Besizthum dem Verkaufe aussetzt. Dasselbe besteht in:

- 1) Einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, und einem außerhalb des Hauses erbauten neuen Backofen;
- 2) 1½ Mrg. Baum- und Grasgarten beim Haus, wovon ein Theil als Baufeld benützt wird.
- 3) 1 Mrg. Wiesen in der Blunken;
- 4) 1 Mrg. und 1½ Brtl. 14 1/6 Rth. Aker auf der Hub;

Auf demselben befinden sich viele tragbare Kirschenbäume, welche alljährlich einen nicht unbedeutenden Gewinn abwerfen.

- 5) 1 Mrg. Wildfeld, voriges Jahr zum ersten Male angebaut.

Zu dem Verkaufe, welcher am Mittwoch den 2. April d. J. Nachmittags 1 Uhr

im hiesigen Wirthshaus stattfindet, werden die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß die hiesigen bürgerlichen Nutzungen jährlich etwas namhaftes abwerfen, und daß ein fleißiger Mann, namentlich ein Bäcker, oder ein anderer Mann, der sich ohnedies mit Tagelohnarbeit abgeben würde, ein gesichertes Auskommen hätte, indem es hier an Gelegenheit zum Tagelohnen nicht fehlt.

Unter diesen Umständen hofft der Unterzeichnete, werden sich Kaufsliebhaber zeigen und haben sich dieselben mit gemeinderäthlichen Vermögenszeugnissen zu versehen.

Die Herren Ortsvorsteher bittet um rechtzeitige Bekanntmachung

Schuhmachermeister  
Jakob Friedrich Auer.

Calw.

Glascherben aller Art kauft  
J. F. Desterlen.

Calw.

Einen starken jungen Menschen, der die Schreinerprofession erlernen will nimmt gegen billiges Lehrgeld auf  
Müller im Hofe.

Weil die Stadt.  
(Gesuch).

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen

versehener Sägerknecht findet dauernde Arbeit bei

Kaufmann Decker  
u. Sohn.

Calw.

### Würtinger Bleiche.

Für diese längst rühmlich bekannte Bleiche empfehle ich mich zur Annahme von Leinwand, Garn &c. bestens  
Louis Dreiß.

Calw.

Einen steinernen Schweintrog verkauft  
billig

W. Kübler.

Hirsa u.

### Hirsauer Bleiche.

Für die Hirsauer Bleiche der Wittwe Schulz übernimmt auch heuer wieder Leinwand und Garn: Herr Kaufmann Rau in Liebenzell, Herr Gottlieb Rau, Bäcker in Calw, Herr Gottlieb Weif, Bürgermeister in Hirsau. Um gefällige Aufträge bittet  
Wittwe Schulz.

Calw.

Postv. Horlacher verkauft Most, Saathaber, Roggen-Haber- und Weizenstroh und Raufarden.

Calw.

Eine Schlafstelle für zwei Personen steht offen, auf Verlangen kann auch Kost gegeben werden; wo? sagt Ausgeber dieß.

Calw.

Laut öffentlichen Nachrichten müssen die Flüchtlinge, welche sich in der Schweiz aufhalten, dieses Land verlassen, und nach England oder Amerika auswandern. Dieses harte Loos einigermassen zu mildern, ergeht hiemit zum letztenmal die Bitte an Menschenfreunde, unsere unglücklichen Landsleute noch einmal mit Geld oder Weißzeug und Kleidungsstücken zu unterstützen. Kammer Münzing wird sich der Mühe unterziehen, morgen die Gaben einzusammeln, welche etwa noch den Flüchtlingen zugedacht sind. Der Empfang dieser Gaben wird in diesem Blatte angezeigt werden.

F. Georgii.

Calw.

Der Unterzeichnete hat aus Auftrag aus der berühmten Baumschule von Schuler aus Altenstaig eine Partie schöne Aepfel- und Birnenbäume erhalten, wobei jede Sorte bezeichnet ist, und für die Rechttheit der Sorte garantiert wird; die Preise sind sehr billig und da sie aus einem rauhen Sandboden kommen, passen sie für unser Klima gut.

Erner, Kürschner.

Weil die Stadt.  
(Samen).

Bei mir ist zu billigem Preise ächt zu haben: Esper- und Kleesamen, Hauf- und Seeländer-Leinsamen, Sommerweizen und Sommerdinkel u. dgl.  
Schütz z. Löwen.

Calw.

Frühhaber zum Säen verkauft  
Frohnmeyer,  
z. Kanne.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Beck Frohnmeyer.  
Beck Schneider.

Calw.

Nächstkünftige Woche wird Gesundheitsgeschirr sowie auch andere Gegenstände von Eisen, Kupfer und Messing verzinkt; wer etwas mit verzinken lassen will, wolle es im Laufe dieser und nächster Woche mir abgeben.

Josef Zahn,  
Kupferschmiedmeister.

Calw.

Zwetschgen in schönster Waare und billigst empfiehlt

Aug. Schnauer,  
bei der untern Brücke.

Calw.

Auszuleihen gegen zweifache Sicherheit in Gütern: 300 fl., 80 fl., 75 fl. und 50 fl. bei

Dr. Müller.

Calw.

### Bleich-Anzeige.

Ich zeige hiemit ergebenst an, daß



Er wollte dies am nächsten Morgen thun, aber ein dringendes, ihm vom Meister übertragenes Geschäft ließ ihn den Tag über nicht dazu kommen. Erst als Abends die Werkstatt geschlossen wurde, eilte er nach Anton's Wohnung. Er fand ihn aber nicht; und als er nach ihm fragte, erhielt er die Antwort, Anton sei vor wenig Stunden nach seiner Heimath zurückgereist, werde auch nicht wiederkommen, weil er gekommen sei, dort selbst Meister zu werden.

(Fortsetzung folgt).

**Vermischtes.**

Stuttgart, 23. März. Heute sind wir im Stande, von endlichen

Abschluss des Postvertrags mitzutheilen, ein Ereigniß, das in Verbindung mit den Eisenbahn-Verträgen mit Baden und Bayern eine vollständige Umwälzung in unsern Verkehrsverhältnissen hervorzubringen geeignet ist. Diese Nachricht wird im ganzen Lande, besonders aber vom Handelsstande mit größter Freude aufgenommen werden. So oft schon verkündigt, ist sie nun doch endlich wahr geworden. Nachdem in dieser Woche noch mehrfache lang anhaltende Sitzungen zur Vereinigung dieser Angelegenheit stattgefunden hatten, denen stets der österr. Gesandte, Herr Baron v. Handel angewohnt hatte, konnte gestern

die Unterzeichnung des Vertrags, vorbehaltlich der Ratifikation, erfolgen. Der dem Fürsten von Thurn und Taxis für Ablösung des Postlebens zu zahlende Preis, einschließlich der Uebernahme des Inventars, wozu die Postgebäude in Stuttgart, Tübingen u. s. w. gehören, so wie die sämmtliche Postwägen u. s. w. ist auf 1,300,000 fl. festgesetzt worden. Als Uebergabstermin der Post an den Staat ist zur Vereinfachung vielseitiger Rechnungsverhältnisse der 1. Juli d. J. angenommen worden.

Redakteur: Gustav Rivinius.  
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Galm.

Calw, den 22. März 1851.

**Fruchtpreise.**

p. Scheffel

Kernen,	13 fl. 12 fr.	12 fl. 43 fr.	12 fl. — fr.
Dinkel,	5 fl. 12 fr.	5 fl. — fr.	4 fl. 43 fr.
Haber,	4 fl. 30 fr.	4 fl. 20 fr.	4 fl. — fr.

p. Stmri

Roggen	1 fl. 19 fr.	1 fl. 12 fr.
Gerste	1 fl. 4 fr.	1 fl. 2 fr.
Bohnen	1 fl. — fr.	1 fl. 54 fr.
Wicken	1 fl. 45 fr.	1 fl. 40 fr.
Linzen	1 fl. 20 fr.	1 fl. 6 fr.
Erbsen	1 fl. 36 fr.	1 fl. 24 fr.

Aufgestellt waren:

22 Scheffel Kernen 11 Scheffel Dinkel — Scheffel Haber

Eingeführt wurden:

170 Scheffel Kernen 55 Scheffel Dinkel 68 Scheffel Haber

Aufgestellt blieben:

17 Scheffel Kernen — Scheffel Dinkel — Scheffel Haber

**Weitere Notizen.**

Kernen		Dinkel		Haber				
Scheffelzahl	Preis	Scheffelzahl	Preis	Scheffelzahl	Preis			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
8	13	12	6	5	12	6	4	30
4	13	3	10	5	9	10	4	27
20	13	—	10	5	8	20	4	24
10	12	54	20	5	—	10	4	21
5	12	52	8	4	54	15	4	18
20	12	48	6	4	50	7	4	—
8	12	45	6	4	43	—	—	—
8	12	44	—	—	—	—	—	—
12	12	42	—	—	—	—	—	—
54	12	40	—	—	—	—	—	—
5	12	27	—	—	—	—	—	—
16	12	20	—	—	—	—	—	—
5	12	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—

Brodtaxe: 4 Pfund Kernbrod 11 kr. 4 Pf. schwarzes Brod 9 kr. 1 Kreuzerweck muß wägen 7 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Loth.  
Fleischtaxe: 1 Pfund Ochsenfleisch 9 kr. Rindfleisch 7 kr. Kuhfleisch — kr. Kalbfleisch 6 kr. Hammelfleisch 6 kr. Schweinefleisch, unabgezogen 8 kr. dio. abgezogen 7 kr.

Stadtschuldheißenamnt. Schuld.

